

LGZ KOMPAKT

Das Infomagazin der Landwirtschaftlichen
Genossenschaft Zentralschweiz

Ausgabe 10/2024

*Immer gut
informiert!*



Zu Besuch bei...

**Zusammen sind wir
Landwirtschaft.**

 **LGZ** Landwirtschaftliche
Genossenschaft
Zentralschweiz

... Familie Michael und Marco Kronauer

Auf dem Wädenswilerberg, etwas über dem Zürichsee, liegt der Betrieb der Familie Kronauer. Michael (Jahrgang 1989) und Marco Kronauer (Jahrgang 1993) führen den Hof in dritter Generation. Seit 2018 arbeiten die beiden Brüder in einer Betriebsgemeinschaft, die sich über insgesamt 50 Hektar erstreckt. Der Betrieb wurde stetig vergrössert und heute bewirtschaften die Brüder den ursprünglichen Betrieb vom Grossvater in der Ober Rüti, sowie den heutigen Stammbetrieb in der Hinter Widen. Der Vater kaufte den Betrieb Hinter Widen und baute dort 1989 bereits einen Laufstall.

In den zwei Einfamilienhäusern leben zum einen Marco und Ehefrau Corinne und im anderen Michael mit seiner Frau Tanja und den beiden Söhnen Moritz (2020) und Emil (2022) auf dem Betrieb

Michael ist gelernter Landwirt und hat zusätzlich zur Handelsschule die Meisterprüfung abgelegt. Er ist für die Biogasanlage zuständig, die ihr Vater 2012 gebaut und die Brüder 2020 erweitert haben. Sie hat eine elektrische Leistung von 145 kWh und verarbeitet rund 6'500 Tonnen Material, das zu 80 Prozent aus Hofdünger und zu 20 Prozent aus Co-Substraten besteht. Den Ackerbau bewirtschaften die Brüder gemeinsam. Auf rund 30 Hektar bauen sie hauptsächlich Mais und Weizen an, dazu Raps und Kunstwiese. Auch Grünland und vier Hektar Wald gehören zum Betrieb. Zusätzlich zu den Brüdern und Ehefrauen ist auf dem Betrieb ein Lehrling tätig.

und weitere 30 Rinder, die in Aufzuchtverträgen bei Daniel Brändli und Ueli Birrer untergebracht sind. Im Herbst 2021 haben Kronauers einen neuen Laufstall mit 62 Liegeplätzen, mit Melkroboter, einem Futterschieber und einem Mistroboter gebaut.



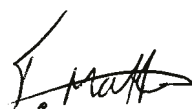
Bei der Fütterung der Tiere setzen die Kronauers auf eine Teilmischung aus dem Elektromischer mit folgenden Zutaten: etwa 50 kg Grundration FS pro Kuh/Tag, davon 40 Prozent Mais und 60 Prozent Grassilo aus Kunst- und Naturwiesen. Zusätzlich 1 kg Körnermais und 1/2 kg Weizen ergänzt gemahlen, 1 kg Eiweisskonzentrat sowie Mineralstoff und Salz. Beim Melkroboter wird die Fütterung je nach Leistungskurve der Kühe automatisch angepasst – so wird zum Beispiel in der Startphase mehr Energie in Form von Mais und Weizen und gegen Ende Laktation mehr Eiweisskonzentrat hinzugefügt.

Neben der Arbeit auf dem Hof nehmen sich die Brüder auch Zeit für ihre Hobbys. Marco spielt Klarinette in der Blaskapelle Zimmerberg und engagiert sich im Gemeindeparlament. Michael ist als Korporal bei der Feuerwehr tätig und ist Tambour.

Michael und Marco wollen den Hof in seiner jetzigen Form als Betriebsgemeinschaft und seiner Grösse beibehalten. Mit ihrer Kombination aus traditioneller Landwirtschaft und modernen Technologien zeigen sie, wie auch mittlere Betriebe effizient und innovativ arbeiten können.



Marco, der 2017 sein Agronomiestudium abgeschlossen hat, kümmert sich um die Rindviehhaltung. Auf dem Hof leben insgesamt 68 Kühe, 10 Mastrinder, 10 Kälber



Toni Matter
Geschäftsführer LGZ und Team



Wussten Sie...?

Aktionen Oktober 2024 – Profitieren Sie!



Mineralstoffe – dezent, aromatisch, bekömmlich

Unsere Rabatte:

- Fr. 15.00 ab einem Bezug von mind. 100 kg
- Fr. 30.00 ab einem Bezug von mind. 300 kg
- Fr. 40.00 ab einem Bezug von mind. 500 kg
- Fr. 47.00 ab einem Bezug von mind. 1'000 kg
- + Fr. 25.00 HERBSTAKTIONS-RABATT
(Rabatte jeweils per 100 kg)

Pflanzenbau

- Getreide-Saatgut: Laufend ab Lager Hünenberg erhältlich
- Dünger-Bedarf für erste Gabe im Frühling jetzt abdecken
- Abgabe und Entsorgung von alten Pflanzenschutzmitteln in Hünenberg grössere Mengen bitte anmelden
- Winterharte Begrünungen für Spätsaaten nach Maisernte jetzt beziehen



Viehausstellungen

Beim Zuger Stierenmarkt und bei den Viehausstellungen in Schwyz, Arth sowie in Engelberg durften wir mit einem Stand vertreten sein. Die zahlreichen Besuche haben uns sehr gefreut. Vielen herzlichen Dank!

Zusammen
sind wir Land-
wirtschaft



Vitale Kälber durch optimale Selenversorgung der Galtkuh

Selen ist in der Tierernährung ein wichtiges Spurenelement. Es ist wichtig für das Immunsystem sowie Bestandteil des Schilddrüsenhormons. Selen schützt die Zellen vor freien Radikalen und vor oxidativem Stress, z.B. bei akuten Eutererkrankungen.

Der Selengehalt des Grundfutters hängt vom Selengehalt in den Böden und dessen Verfügbarkeit ab. Im Allgemeinen ist die Konzentration von Selen in unseren Böden relativ niedrig und die Verfügbarkeit kann durch verschiedene Faktoren (pH-Wert im Boden, Tonanteil, chemische Form des Selen) vermindert sein.

Eine laktierende Kuh hat einen Selenbedarf von rund 0,2 mg Selen pro kg Trockensubstanz (TS). In der Galtphase steigt der Selenbedarf auf 0,3 mg / kg TS.

Aber Vorsicht, eine Überdosierung ist toxisch. Aus diesem Grund beträgt der gesetzliche Höchstwert 0,5 mg Selen pro kg TS. Der Grat zwischen Bedarfsabdeckung und Überversorgung ist sehr schmal.

Die Gehalte von Dürrfutter oder Grassilage bewegen sich in der Zentralschweiz im Bereich von 0.05 mg Selen pro kg TS oder sogar noch tiefer. In der Maissilage sind die Werte mit 0,01 mg / kg TS noch tiefer. Egal ob Mais oder Gras, sicher ist, dass die Selengehalte im Grundfutter bei Weitem nicht ausreichen, um den Bedarf der Tiere abzudecken.

Für die Gesundheit unserer Tiere ist das Spurenelement Selen, welches durch das Vitamin E in seiner Wirkung unterstützt wird, von Wichtigkeit. Weiters ist es von grosser Bedeutung für die Muskelfunktion. Das ungeborene Kalb wird über den Mutterkuchen mit Selen versorgt, auch wenn die Kuh selber in einem Selenmangel ist. Eine ungenügende Selenversorgung der tragenden Kühe kann die Geburt von lebensschwachen Kälbern zur Folge haben.

Krankheitserscheinungen:

- Muskelschwund und Muskelfunktionsstörungen (z.B. Weissmuskelkrankheit)
- Verminderter oder fehlender Saugreflex (folglich weniger Kolostrumaufnahme)
- Schluckbeschwerden
- Verdauungsstörungen
- Eingeknickte Gelenke
- Aufgekrümmter Rücken



Damit das Kalb gut vorbereitet zur Welt kommt, sollte die Versorgung der Mütter mit Selen schon vor dem Abkalben gewährleistet sein. Dieses Spurenelement ist für den Körper unentbehrlich und ein Mangel (Konzentration < 50 µg / l Blut) hat schwere Folgen für die Tiergesundheit.

Frisch gekalbte Kühe, welche mehr als 120 µg pro Liter Blut haben, zeigen weniger Nachgeburtverhalten und höhere Trächtigkeitsraten im Gegensatz zu Kühen, die sich in einem Selenmangel befinden. Weiters sind bei ausreichender Versorgung die Kälber vital und fit.

Optimix AG, Lukas Büeler

HIS als Ursache von plötzlichen Todesfällen im Schweinestall

Auftreten

Das hämorrhagische Intestinal-Syndrom HIS oder Darmdrehung ist eine der häufigsten Ursachen für spontane Abgänge in der Schweinemast. Es können auch Jäger und in seltenen Fällen auch Mutterschweine betroffen sein.

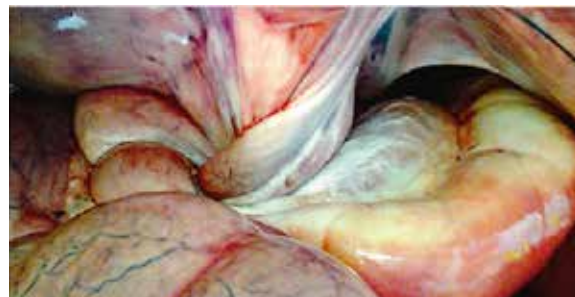
Bei HIS verdreht sich entweder das gesamte Dünn- und Dickdarmpaket um die vordere Gekrösewurzel oder einzelne Darmschlingen drehen sich um sich selbst, sodass ein Blutrückfluss in den Venen der Dünndarmregion nicht mehr möglich ist. Der Blutabfluss ist dadurch gestört und schlussendlich gelangt Blut in den Darm und die Tiere sterben an Herz-Kreislauf Versagen. Die toten Schweine erscheinen blass und der Bauch ist stark aufgetrieben. Die Sektion der toten Tiere bringt in diesen Fällen Klarheit. Denn ähnliche Symptome für Todesfälle können auch bei Magengeschwüren, Maulbeerherzkrankheit oder Ödem auftreten.

Risikofaktoren

HIS ist eine typische Faktorenkrankheit. Die Faktoren Fütterung, Hygiene (Allgemein und Futterhygiene) Genetik und Management sind die Hauptpunkte.

Hier einige nicht abschliessende Punkte dazu:

- bei Mehlfütterung auf eine ausreichende Struktur achten
- Hygiene der Futtersilos und Fütterungsanlagen periodisch überprüfen und regelmässig reinigen
- Einsatz von Futtersäuren und Reinigungsmitteln für die Fütterungsanlage überprüfen



Drehung Gekrösewurzel (Bild: Suisag)

- Nebenprodukte stabilisieren und periodisch auch Enterobakterien, Coli und Hefen überprüfen
- Angebot an Fressplätzen erhöhen, bei Flüssigfütterung darauf achten, dass die Futtersuppe schnell im ganzen Trog verteilt wird (Rationierte Vorlage)
- Bei rationierter Fütterung ein zusätzliche Fütterung einplanen
- Wasserqualität im Stall bei den letzten Ventilen und beim Einlauf in die Stande kontrollieren
- Genetik der gelieferten Sauen wechseln

Es gibt leider kein Allheilmittel und 100%ig sichere Lösungen für die HIS-Problematik. Eine genaue Abklärung in Zusammenarbeit mit Tierarzt, Futtermühle und Tierlieferant führt in der Regel innert nützlicher Frist zur nachhaltigen Reduktion der HIS Abgänge.

Optimix AG, Lukas Büeler

Grundfütterationen mit Einzelfutter erfolgreich ergänzen

Das Vegetationsjahr 2024 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Ein Jahr voller Wetterkapriolen. Wir sind dieses Jahr zum Glück vor Trockenperioden verschont geblieben, sodass meist genügend betriebseigenes Grundfutter zur Verfügung steht.

In Erinnerung bleiben die vielen Niederschläge, das Heuen unter guten Bedingungen war eine riesige Herausforderung, das erste Emd war jeweils ein Rennen gegen das Wetter. Das Grundfutter hat oft nicht die gewünschte Qualität. Es fehlt an Protein und oft sind die Energiegehalte tief, die Rohfasergehalte aber hoch. Viele Betriebsleiter fragen sich: Wie kann ich die Ration günstig und effektiv aufwerten?

Die LGZ kann Ihren Kunden viele Lösungen anbieten. Nebst der Beratung auf dem Hof durch das kompetente Aussendienstteam und dem massgeschneiderten Ergänzungsfutter hat sich die LGZ als Spezialist für Einzelkomponenten etabliert. Mit der Verbreitung der Futtermischwagen, verbunden mit Totalmischrationen (TMR), kann der Einsatz von Rohkomponenten eine Lösung sein.

Viele Milchviehbetriebe ergänzen ihre TMR mit Eiweiskonzentrat, vermehrt jedoch mit Einzelkomponenten wie Soja, Rapsschrot und Maiskleber und DDGS-Mais. So kann gezielt und kostengünstig die Ration mit Protein aufgewertet werden.

Eine Herausforderung ist, das Milchproduktionspotential (MPP) in der Ration auch mit einer grösseren Energiedichte aufzuwerten, hier bietet die LGZ verschiedene Ergänzungen an.

Im Vordergrund stehen einheimische gemahlene Futtermittel, wie Mais, Weizen, Gerste in verschiedenen Körnungen. Wir liefern in Big Bags oder lose in ihr Silo geblasen.

Die LGZ liefert Ihnen auch Dextrose, Futterharnstoff oder gehärtetes Rapsfett. Mit der Härtung von Rapsfett wird der Schmelzpunkt vom Fett so weit erhöht, dass es als pansenstabil gilt. Es belastet die Kuhpansen kaum und die Faserverdauung wird nicht beeinträchtigt. Die hoch konzentrierte

Energie steht somit im Darm der Kuh zur Verfügung. Die Kuh dankt es ihnen meist mit höheren Milchleistungen und höheren Inhaltsstoffen.

Die LGZ hat noch viele weitere Futterkomponenten im Angebot. Lassen Sie sich beraten und verlangen Sie eine Offerte.



Trockenprodukte

Die diesjährige Maisernte wird eher durchschnittlich ausfallen. Die nassen und kühlen Witterungsverhältnisse im Juni haben nicht nur eine verzögerte Abreife als Folge, sondern auch Ertragseinbussen. Die LGZ kann ihnen, aus der betriebseigenen Trocknungsanlage in Hünenberg, Maisganzpflanzenwürfel und Kolbenschrotwürfel anbieten. Sichern Sie Ihren Bedarf frühzeitig ab, denn es ist davon auszugehen, dass besonders beim Kolbenschrot nur beschränkte Mengen zur Verfügung stehen.

Während der Trocknungsaison können Sie von attraktiven Frühbezugsbedingungen profitieren. Über lose, Big Bag und gesackt, geliefert oder abgeholt ab Grasteeri Hünenberg verlangen sie ein Angebot.

Für unsere Bio-Produzenten können wir eine beschränkte Menge von Bio-Vollmaiswürfel und Bio-Zuckerrübenschnitzelwürfel vermitteln. Bitte bestellen Sie Ihren Bedarf frühzeitig, denn die Verfügbarkeit ist meistens nur für kurze Zeit gegeben.

Sortiment für die Herstellung von Silage-Ballen

Für die Erzeugung von qualitativ gutem Grundfutter ist die Wickelfolie für Ihre Silageballen ein wichtiger Grundpfeiler. Die Ansprüche dabei an die Wickelfolien sind hoch. Neben einer hohen mechanischen Belastung müssen die Folien eine grosse Toleranz gegenüber UV-Strahlen aufweisen. Dies ermöglicht eine Lagerung der Ballen von mehr als 12 Monaten. Neben der eigentlichen Wickelfolie ist die Bindung von grosser Bedeutung. Hier hat sich in den letzten Jahren die Mantelfolienbindung gegenüber der Netzbindung durchgesetzt. Neben einer höheren Dichte und Formstabilität ist die Handhabung beim Öffnen der Ballen deutlich erleichtert.



Ab unserem Lager in Hünenberg bieten wir Ihnen ein grosses Sortiment an Wickel- und Mantelfolien, Rundballen-Netze und Pressgarne. Im Wickelfolien-Bereich bieten wir Ihnen drei verschiedene Typen der Marken Tenospin und Silotite an. Unser Lager für Mantelfolien umfasst vier verschiedene Rollen in unterschiedlicher Breite/Länge und Dicke.

Das gesamte Sortiment finden Sie auch auf unserer Homepage www.lgz.swiss



Brenn- und Treibstoffe von der LGZ

Heizöl

- Jetzt Heizöltank für die kommende Heizsaison auffüllen
- Frühzeitig Tankbestand prüfen, um Lieferengpässe zu vermeiden

Holzpellets

- Gesackte Ware an Lager in Hünenberg / 15 kg Säcke / 66 Säcke pro Palett
- Attraktive Preise (Lagerabverkauf)
- Für Loslieferung frühzeitig bestellen

Anfrage / Bestellung:

Telefon: 041 785 13 85, WhatsApp: 041 780 16 92

E-Mail: laura.henseler@lgz.swiss

Ihre Vorteile

- Prompte, saubere und zuverlässige Lieferung.
- Wir sind Ihr regionaler Partner.
- Profitieren Sie von unseren attraktiven Preisen.



Körnermais-Ernte

Wir sind sehr interessiert an Körnermais, welchen wir in unserer Sammelstelle übernehmen und für unsere Mischfutterproduktion einsetzen können. Wie beim Getreide bieten wir auch beim Körnermais unser beliebtes Kundenlagermodell an, welches ihnen einen Mehrpreis für abgelieferte Mengen bringt.

Falls Sie Körnermais bei uns anliefern möchten, sind wir froh um eine Voranmeldung um die Annahme, Lagerung und Trocknung optimal zu planen.



Bitte melden Sie Ihre Maisprodukte immer in unserem Büro in Hünenberg an, Tel. 041 780 16 92.

Neu im Team



Martin Amrein ist seit dem 1. September 2024 in der Produktion Hünenberg tätig. Er war ein langjähriger Mitarbeiter bei einem Pharmaunternehmen. Aufgrund der Auflösung dieser Firma konnte er sich eine neue Herausforderung suchen, welche er bei uns gefunden hat. Er ist verheiratet und lebt in Hünenberg See. Seine Freizeit verbringt er mit dem Radfahren, liebt es am See zu sein und allgemein Zeit in der Natur zu verbringen. **Martin, wir wünschen dir viel Freude und gutes Gelingen bei deiner täglichen Tätigkeit bei uns in der LGZ!**



Seit September 2024 dürfen wir **Jürg Huwiler** als Magaziner in Küssnacht und als Grasteeri-Mitarbeiter in Hünenberg begrüßen. Jürg arbeitet in einem 60 % Pensum und betreibt in Sins einen Hof mit Rindermast. Bevor er zur LGZ gekommen ist, war er Vollzeitlandwirt. In seiner Freizeit geht Jürg während den Sommermonaten gerne wandern und engagiert sich im Winter aktiv in einer Klausengesellschaft. **Jürg, wir wünschen dir viel Freude und Motivation bei deinen vielfältigen Tätigkeiten in der LGZ!**



Mitte August 2024 startete **Martina Steiner** ihr Praktikum bei uns in der LGZ. Die gelernte Landwirtin aus Schwyz absolviert aktuell die Weiterbildung zur Agrotechnikerin HF am Schluechthof in Cham. Nebst der Mithilfe auf dem elterlichen Betrieb geht sie im Sommer gerne schwimmen und im Winter skifahren. Während dem achtwöchigen Praktikum hat Martina Einblicke in verschiedenste Bereiche der LGZ erhalten. **Wir haben uns gefreut, Martina zu begleiten und wünschen ihr viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.**

